

Eine starke Freundschaft

...hält alles aus

Von Geisterkatze

Kapitel 10: Eine süße Bescherung

10. Kapitel ~ Eine süße Bescherung

Ein neuer Morgen begann.

Jedoch nicht nur ein ganz normaler Morgen.

Nein, heute war Weihnachten!

Draußen schneite es wieder und hüllte Hogwarts in noch mehr weiß. In den Kerkern war es bitter kalt, zumindest konnte man dort den Atem vor Augen sehen, jedoch nicht im Slytheringemeinschaftsraum. Dieser wurde gut geheizt, so das es dort wollig Warm war.

Goro war schon erwacht und wachte nun über seine Besitzerin, die noch friedlich schlummerte, jedoch auch langsam am aufwachen war. Sich rekelnd und streckend öffnete Aya langsam ihre Augen, blinzelte noch etwas Müde, ehe sie sich an das Licht gewöhnt hatte. Gähnend strich sie sich über die Augen, ehe sie zu Goro blickte und diesen lächelnd den Nacken sanft kraulte, bevor sie ihm einen Guten Morgen wünschte.

Der kleine Drache gab ein zufriedenes Geräusch von sich und kuschelte sich dann an seiner Besitzerin, die leicht schmunzelte.

Die Grünäugige blieb noch eine weile liegen und ließ ihr Blick durch das leere Zimmer schweifen, bis ihre Augen auf einen kleinen Geschenkehaufen kleben blieben. Verwundert und blinzelnd setzte sich die Braunhaarige langsam auf.

Sie wusste zwar das Weihnachten war, doch hatte sie ehrlich gesagt nicht mit Geschenken gerechnet, denn wie sollten ihre Eltern die Präsente nach Hogwarts bekommen, die normale Post kam schließlich nicht hier her.

Neugierig packte sie schließlich das erste Päckchen.

Es war wirklich von ihren Eltern, aber wie war es nur hier her gekommen?

>Ach egal – ich hab Geschenke?< dachte das Mädchen Schulter zuckend und packte eins nach dem anderen aus. Selbst von Draco war eine kleine Aufmerksamkeit dabei, nämlich eine Packung von Bertie Botts Bohnen in allen Geschmacksarten, was Aya ein schmunzeln ins Gesicht zauberte.

Schließlich stand sie auf, machte sich fertig, betrachtete noch mal ihre Geschenke und verließ mit dem Cinniserpens ihren Schlafsaal. Unten, auf einen der gemütlichen Sessel fand sie Blaise vor.

„Fröhliche Weihnachten.“ begrüßte sie ihren Kumpel lächelnd und kurz umarmend, der erst überrascht drein sah, ihr dann aber ebenso das gleiche wünschte.

Sofort tauschten sie sich neugierig aus, was sie bekommen hatten.

Auch der Schwarzhaarige hatte ein Geschenk von dem Malfoy Spross erhalten und zwar gleich zehn Schokofrosch Packungen. Die Grünäugige musste schmunzeln. Zwar kannte sie den jungen Zabini noch nicht lange, doch hatte sie schnell herausgefunden das Blaise eine kleine Naschkatze war, denn gerne verdrückte dieser mal eine ganze Tafel Schokolade an einem Tag ganz alleine und nahm gemeiner weise nie einen Gramm zu.

Nach einer weile machten sich die Zwei dann auf den Weg in die große Halle, die schön weihnachtlich geschmückt war. Auch andere Schüler waren schon erwacht und redeten über ihre Geschenke oder später eine Schneeballschlacht zu führen. Die Braunhaarige blickte sich suchend nach Ceres um, doch konnte sie ihre Freundin zwischen den wenigen Mitschülern, die in Hogwarts geblieben waren, nicht erkennen. „Fröhliche Weihnachten Aya~.“ wurde die Angesprochene plötzlich begrüßt und von hinten umarmt, was der Grünäugigen ein erstickten erschrecken laut von sich geben lies. Leicht grinsend lies die Blondhaarige, die Slytherin wieder los und wünschte nun auch erstmal dem Blauäugigen Jungen ein schönes Weihnachtsfest.

„Ich hab ein Geschenk für dich Aya.“ meinte Ceres, was die Jüngere leicht erbleichen lies, denn sie hatte kein Präsent für die Kleinere.

Wie auch?

Sie waren die ganze Zeit in der Schule und zum Dorf Hogsmeade durften die Erst- und Zweitklässler noch nicht gehen, also wie in Salazars Namen hätte Aya was besorgen können. Da kam ein langsam die Frage auf, wie die Blonde was besorgen konnte?

Hatte sie vielleicht die Zwillinge angestiftet was im Dorf zu Kaufen? Die Zwei waren schließlich schon im dritten Jahr.

„Naja gut es ist ein Geschenk für uns Beide, eine hälfte für dich und die andere für mich, dazu müsstest du aber mit zum Gryffindortisch dich setzen, müsste nämlich gleich ankommen, Blaise du kannst auch gerne mit.“ erklärte die Löwin schnell und auch leicht aufgeregt vor Freude.

„Nun bin ich aber neugierig.“ entgegnete die Grünäugige und ging mit der etwas Älteren zu deren Tisch. Der Zabini Spross folgte ihnen langsam und noch etwas unschlüssig, schließlich war es allgemein bekannt, wie Aya und Ceres eigentlich schon am eigenen Leib erfahren hatten, das es nicht gut war, wenn ein Gryffindor und ein Slytherin am gleichen Tisch saßen.

„Setz dich Blaise, sonst fällt es noch mehr auf das wir hier sind.“ sagte die Grünäugige zu ihrem Hauskameraden, der sich dann doch vorsichtig neben ihr nieder lies.

„Und wann kommt dieses Geschenk an?“ wandte sich die Braunhaarige an die Blauäugige, die kurz zur Tür der großen Halle sah, wo gerade die Zwillinge hinein passierten.

„Gleich, gleich, nur noch ein wenig geduld.“ entgegnete die Gefragte, während sie sich Essen heranzog und anfang dieses zu verspeisen. Die beiden Weasleys hatten derweil die Drei entdeckt und sich ihnen Gegenüber gesetzt.

„Hätte nie gedacht, das sich zwei Slytherins hier her wagen.“

„In die Höhle des Löwen.“ meinten Beide mit dem gleichen grinsen, wie eh und je.

„Heute ist Weihnachten und ich hab sie eingeladen.“ erklärte die Blonde die Zwillinge auf, die nur die Schultern zuckten, denn ihnen machten, die zwei Besucher nichts das Geringste aus.

„Ist vielleicht auch gut so....“

„...das die Zwei hier sind.“ entgegneten Beide nun spitzbübisch schauend und leicht lachend, mehr sagten sie dazu erstmal nichts weiter, denn sie widmeten sich dem

Essen. Skeptisch hoben die Drei ihre Augenbrauen. Was hatten die Orangehaarigen jetzt wieder geplant? Wohl oder übel würden sie das wohl bald erfahren.

Aya blickte fragend zu ihrer Freundin. Was war denn nun mit dem Präsent oder halben Geschenk – wie auch immer? Die Blondhaarige schüttelte allerdings nur leicht den Kopf erstmal, als plötzlich ein überraschter schrei von einen der anderen Tische erklang.

Die zwei Schlangen am Gryffindortisch und die gleichaltrige Löwin wirbelten auf ihren Plätzchen herum und sahen das ‚übel‘.

Den anderen drei Häusern waren Ohren wie die Elfen vom Weihnachtsmann gewachsen und die Haare schimmerten in all möglichen Farben und auf ihren Köpfen erschienen kleine grüne Hüte mit Glöckchen dran. Die anwesenden Gryffindors fingen an leise zu lachen, sogar einige Ravenclaws und Hufflepuffs stimmten mit ein. Die Blonde wandte sich wieder zu den Zwillingen um, die zufrieden grinsten. Auch Ceres musste leicht schmunzeln, doch sah sie die Zwei ernst an.

„Könnt ihr nicht mal zu Weihnachten einen Streich freien Tag machen?“ harkte die Blauäugige nach und schüttelte nur leicht den Kopf.

„Das wäre doch Langweilig.“ entgegneten die Beiden zeitgleich, blickten dann aber auf, als zwei Eulen auf sie zuflogen. Die zwei Vögel hatten jeweils ein Geschenkpackchen am Bein. Das eine war in rötliches Papier eingewickelt, mit einem gelben Geschenkband umwickelt, das andere Packchen war ebenso rot eingepackt, jedoch mit einem blauen Band.

Verwundert sahen sich die beiden Brüder an.

„Hat Mum was vergessen zu schicken?“ fragte George verwirrt, der, der Schleiereule, das Packet mit dem gelben Band abnahm.

„Wahrscheinlich, oder eine heimliche Verehrerin.“ entgegnete Fred mit einem üblichen Weasley grinsen. Die beiden Slytherins am Löwentisch und Ceres hoben ungläubig ihre Augenbrauen.

Endlich packten die zwei dann die Geschenke aus. Zum Vorschein kam eine orange, sowie eine lilane, kleine Kiste.

Die Blicke der Doubles wurde neugierig und um diese zu besänftigen, öffneten sie auch schon die zwei Schachteln und schauten hinein. Gleichzeitig erklang ein Trommelwirbel von den Kisten, was die Aufmerksamkeit der Anderen in der großen Halle auf sich lenkte.

Wenige Sekunden später vernahm man ein ‚Peng, damit nun auch der Letzte zu den Zwillingen blickte, die jeweils eine Torte nun im Gesicht Kleben hatten.

Die Schüler lachten los, denn die Weasleys sahen einfach zu komisch damit aus. Es war auch mal eine Abwechslung, das sie die Leidtragenden eines Scherzes waren.

Mit belustigten Seelenspiegeln, sah Aya zu ihrer Freundin, deren Augen nun spitzbübisch aufblitzten. Auch der Schwarzhhaarige musste grinsen. Langsam nahmen die Zwillinge die Kuchen aus ihren Gesichtern und ließen ihre Zungen über ihre Lippen gleiten.

Die Blauäugige beugte sich etwas vor und lies ihren Finger über die linke Wange von George gleiten, mit dem Ziel etwas vom Apfel-Zimt Kuchen zu erhaschen.

„Mmh~ lecker, Apfel-Zimt.“ sagte die Blondhaarige genießend, sie liebte diesen Kuchen, besonders den Nachgeschmack von Zimt.

„Okay... wer war das?“ wollte Fred dann wissen, der einen Schokoladenkuchen abbekommen hatte, dabei blickte er zu dem immer noch lachenden Lee, der jedoch abwehrend seine Hände hob, als Zeichen das er damit nichts zu tun hatte.

„Das werden wir schon herausbekommen Bruderherz.“ entgegnete George, der dabei kurz Ceres musterte, sich dann aber ein Stück ‚seines‘ Kuchens nahm.

„Aber vorher sollten wir die leckeren Kuchen essen, wie schmeckt denn deiner?“ wollte der Jüngere der Zwei wissen und brach sich einfach ein Stückchen vom Schokoladenkuchen ab. Fred hob kurz seine Augenbrauen, zuckte dann aber mit seinen Schultern und nahm sich ebenso ein Stück.

„Wollt ihr nicht vorher eure Gesichter sauber machen?“ fragte Aya mit hochgezogenen Brauen und nahm sich einfach auch ein bisschen vom Apfel-Zimt Gebäck.

Die Zwillinge sahen sich an, lachten leicht, als sie ihre Kuchen beschmierten Gesichter erblickten, ehe sie sich mit dem Ratzeputz Zauber sauber machten.

Nun aßen sie also alle die beiden Kuchen auf, während Blaise und Fred mehr bei Schokolade blieben, verputzten Ceres und George den Apfel-Zimt Kuchen, Aya und Lee derweil, aßen von den beiden gleich viel.

~

Weihnachten war nun vorbei.

Heute fing schon der 27. Dezember an, das hieß, das Jahr war fast vorüber.

Silvesterknaller würden bald das neue Jahr ankündigen und auch die anderen Schüler würden demnächst wieder nach Hogwarts kommen.

Die dagebliebenen nahmen gerade das Frühstück Buffet in sich auf, das hieß es war gegen acht und die meisten waren auch schon wach, dazu zählten auch, Aya, Ceres, Blaise, George und Fred.

Diesmal saßen die Slytherins aber beim Schlangen Tisch und die Löwen besetzten den Gryffindor Tisch.

Plötzlich vernahm man lautes Flügelgeflatter, was ankündigte, das die Zaubererpost ankam. Aya und Blaise blickten erst auf, als Hermes, Dracos Eule, vor ihnen landete, sowie eine Schleiereule und ein Waldkauz.

„Hi Oliver.“ begrüßte der Schwarzhaarige den Waldkauz, der sich vertraut an die streichelnde Hand schmiegte. Schmunzelnd nahm der Zabini Spross den Brief von seiner Eule und las ihn durch, er war von seiner Mutter und seinem Stiefvater. Aya bemerkte das die Schleiereule und Hermes jeweils ein Päckchen dabei hatten. Weihnachtsgeschenke konnten es nicht sein, die wären mit Sicherheit schon am 24. angekommen.

Hatte Zabini etwa... .

„Ach – alles Gute zum Geburtstag Blaise.“ gratulierte die Braunhaarige dann auch sogleich und sah ihren Hauskameraden an, der überrascht von seinem Brief aufblickte.

„Woher weißt du...“ fing der Blauäugige verwirrt an und sah das schmunzeln in Ayas Gesicht.

„Zwei Eulen mit jeweils einem Päckchen und dann noch ein Brief, ich hab einfach eins und eins zusammen gezählt.“ erklärte die Slytherin und boxte dabei den Jungen freundschaftlich neben sich.

„Du dachtest wohl, du kannst vertuschen das du Geburtstag hast? Der wird schön gefeiert Blaise.“ redete Aya weiter, was Zabini leicht zum lächeln brachte.

„Das müssen wir nicht, es ist okay, so wie es ist.“ entgegnete das Geburtstagskind, der die Pakete vom Bein der anderen Eulen nahm, dabei strich er durch das Gefieder von Oliver, seinem Haustier. Mit etwas neugierigem Blick öffnete Blaise dann die Geschenke.

Von seiner Mutter bekam er eine Torte, mit dem Wappen von Slytherin darauf abgebildet, sowie für die großen Sommerferien, Quidditch Karten.

Das nächste Päckchen kam von Draco.

Wie schon zu Weihnachten waren dort 10 Schokofrösche zu finden, sowie andere leckerein aus der Zaubererwelt und eine kleine Karte, wo ihn der Malfoy Spross alles gute wünschte. Als Postskriptum, am Ende, stand noch, das Hermes schon in Hogwarts dableiben würde und Zabini sich bitte um die Eule kümmern sollte.

Leicht lächelnd nahm der Schwarzhaarige einen Schokofrosch und verspeiste diesen genüsslich.

Aya sah überlegend ihren Schulkameraden an, während Goro die Eulen neugierig beobachtete.

„Hm, lass uns wenigstens was unternehmen, was dir Spaß macht.“ meinte die Braunhaarige dann auf einmal, was den Jungen überraschte. Nun war es Blaise der nachdachte.

„Naja.. also.. ähm.. ich...“ fing Zabini an rumzustottern, was Aya von diesem gar nicht gewohnt war, da der Schwarzhaarige sonst immer locker froh drauf war.

Abwartend wartete die Slytherin auf eine Antwort.

„Also ich.. ich fand das Quidditch spielen, mit den Gryffindors... ganz okay.“ brachte der Blauäugige endlich heraus, dabei strich er durch das Gefieder seiner Eule. Das Mädchen musste schmunzeln nickte dann aber leicht.

„Na da lässt sich sicher was machen.“ entgegnete Aya leicht lachend und schickte Goro mit einer kleinen Nachricht zu Ceres und den Zwillingen. Leicht lächelnd nahm Blaise sich einen weiteren Schokofrosch und wartete auf die positiv ausfallende Antwort.

Und schon wieder zuende ^.-

MfG Geisterkatze =^.^=